



Drucksache Nr.:
23632-22

Fraktion Alternative für Deutschland • Südwall 21 - 23 • 44135 Dortmund

An den
Oberbürgermeister Thomas Westphal

Südwall 21 - 23
44122 Dortmund
Alexander Lex
Zimmer 219
Telefon: (0231) 50-27160

02.02.2022

Vorschlag zur Tagesordnung

Sitzungsart: öffentlich	Stellungnahme:	Dringlichkeit:
Gremium: Rat der Stadt	Beratertermin: 17.02.2022	

Tagesordnungspunkt

Rüge des OB Westphal wegen Verstoßes gegen die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Dortmund und schwerer Missachtung seiner Neutralitätspflicht

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Westphal,

im Zuge der Ratssitzung am 16.12.2021 und den erfolgten Haushaltsreden der Fraktionen kam es erneut zu Verunglimpfungen bis hin zu offener Hetze gegen die AfD-Fraktion.

Besonders der Fraktionsvorsitzende Schlösser (Die Fraktion/Die Partei) verstieß wiederholt gegen die Sitten, den Anstand und die Usancen des Dortmunder Rates.

Deutlich hörbar artikuliert er in seiner Haushaltsrede den Ausspruch „Fuck AfD“. Auch bezeichnete er die AfD-Fraktion als „Rechte Hetzer“ und nutzte ein Liedzitat der Rockgruppe „Die Ärzte“, das den politisch Andersdenkenden als „Arschloch“ diffamiert. Dieses Zitat bezog sich ebenfalls eindeutig auf die AfD-Fraktion. Sowohl Schlössers Gesten als auch dem Sachzusammenhang ist dieses zu entnehmen und zuzuordnen.

Somit ist eindeutig festzustellen, dass Herr Schlösser sich wiederholt ungebührlich und beleidigend gegenüber der AfD-Fraktion geäußert hat.

Die oben geschilderten Vorfälle wurden umgehend von den Ratsmitgliedern der AfD-Fraktion Garbe und Bohnhof dem Vorsitzenden Oberbürgermeister Westphal zur Kenntnis gegeben, mit der Bitte, Herrn Schlösser umgehend zu rügen, bzw. Ordnungsmaßnahmen gem. § 24 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Dortmund zu ergreifen.

Dieses erfolgte nicht.

Vielmehr relativierte Oberbürgermeister Westphal das Verhalten des Herrn Schlösser und bezog sich auf das oben genannte Liedzitat.

Nachdem Ratsmitglied Bohnhof Oberbürgermeister Westphal darauf aufmerksam machte, dass die Nichterteilung einer Rüge bei einem solchen Vorfall eine schwere Verfehlung darstelle sowie eine weitergehende Beratung über den Vorfall innerhalb des Präsidiums angebracht wäre, erwiderte Oberbürgermeister Westphal im Zitat:

„Wir haben uns kurz abgestimmt, mit dieser Verfehlung können wir alle gut leben.“

Hierbei war offenkundig, dass eine Abstimmung in der Kürze der Zeit gar nicht erfolgt sein konnte.

Alle oben getätigten Tatsachenbehauptungen können mit der Aufzeichnung der Ratssitzung vom 16.12.2021 glaubhaft gemacht und bewiesen werden.

Oberbürgermeister Westphal verstieß somit wissentlich und vorsätzlich gegen die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Dortmund. Dem oben genannten Zitat ist zu entnehmen, dass OB Westphal seine Verfehlung - somit den von ihm begangenen Verstoß - selbst einräumte und sich über die Tragweite seines Handelns bewusst war.

Auch stellt die Verweigerung von Ordnungsmaßnahmen gegen Herrn Schlösser unter Betracht des geschilderten Sachverhaltes eine eindeutige Parteinahme dar. Dieses ist ein Verstoß gegen die staatliche Neutralitätspflicht im Amt des Oberbürgermeisters. Oberbürgermeister Westphal missbrauchte somit seine Machtstellung als Vorsitzender der Ratssitzung am 16.12.2021 und ließ ungebührliches und beleidigendes Verhalten gegenüber der AfD-Fraktion im Rat der Stadt Dortmund gezielt und vorsätzlich zu.

Die AfD-Fraktion stellt daher folgerichtig nachstehenden Antrag:

„Der Rat der Stadt Dortmund stellt fest, dass Oberbürgermeister Westphal in der Ratssitzung am 16.12.2021 vorsätzlich gegen die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Dortmund sowie als Oberbürgermeister gegen seine staatliche Neutralitätspflicht verstoßen hat. Der Rat beschließt, gegenüber Oberbürgermeister Westphal eine Missbilligung auszusprechen. Zugleich wird OB Westphal aufgefordert, in Zukunft die Neutralitätspflicht pflichtgemäß auszuüben.“

Mit freundlichen Grüßen
gez. Heiner Garbe
- Fraktionsvorsitzender -

gez. f.d.R. Alexander Lex
- Fraktionsgeschäftsführer -

gez. Peter Bohnhof
- stellv. Fraktionsvorsitzender -